



SCHÖNOX® TT S8

Stark staubreduzierter, flexibler Bodenkleber

zur weitgehend hohlräumfreien Verlegung von Fliesen und Platten im Fließbettverfahren. SCHÖNOX TT S8 entwickelt aufgrund modernster Rohstoffe und innovativer Produktionsverfahren beim Anmischen mit Wasser ca. 90 % weniger Staub. Besonders geeignet für die Verlegung von Feinsteinzeug. Für Bodenflächen im Innen- und Außenbereich. Verbrauchsoptimiert durch den Einsatz von Leichtzuschlagstoffen.



Produkteigenschaften

- ca. 90 % weniger Staub beim Anmischen
- erfüllt die C2 E S1-Anforderungen nach DIN EN 12004
- frostbeständig nach DIN EN 12004
- wasserfest nach DIN EN 12004
- EMICODE EC 1^{PLUS} R: sehr emissionsarm, reguliert
- entspricht der Richtlinie für Flexmörtel der Deutschen Bauchemie
- Komponente des SCHÖNOX BALTERRA®-Systems
- beinhaltet die SCHÖNOX CLIMATRIX®-Technologie
- ideal für außen und hochbelastete Bereiche
- hohe Dauerhaftigkeit gegen thermische Belastungen
- flexibel
- gießfähig
- spachtelfähig
- dichtes Mörtelgefüge
- hoch kunstharzvergütet
- hydraulisch abbindend
- geringer Verbrauch
- hohe Frühfestigkeit
- geeignet zum Ausgleichen unebener Untergründe
- geeignet auch bei Gefälleestrichen
- auf Fußbodenheizung geeignet
- lange Einlegezeit
- chromatarm gem. REACH

Anwendungsbereiche

SCHÖNOX TT S8 eignet sich für die Verklebung mit weitestgehend vollflächiger Benetzung des Verlegewerkstoffes im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 Teil 1 von:

- Keramischen Belägen
- Feinsteinzeug, besonders auch für großformatige Platten
- Spalt- und Klinkerplatten
- Cotto
- profilierten Platten

- Mörtelhaftbrücke für keramische Beläge, die im Dickbett- und Rüttelverfahren verlegt werden
- Verformungsunempfindlichen Naturwerk-, Kunst- und Betonwerksteinen
- Verfärbungsunempfindlichen Naturwerk-, Kunst- und Betonwerksteinen
- Keramischen Belägen auf Untergründen, bei denen Spannungen nicht auszuschließen sind
- Keramischen Belägen auf Balkonen und Terrassen
- Keramischen Belägen auf Bodenflächen in Gewerbebereichen
- Keramischen Belägen im Schwimmbadbau

Untergründe

SCHÖNOX TT S8 eignet sich auf:

- Beton (mindestens 3 Monate alt)
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) IC 10 und IC 15 nach DIN 18 354 und DIN 18 560, Schichtdicke 1 bis 5 mm
- Ausbauplatten
- Magnesiaestrichen
- Trockenestrichen
- Alten keramischen Belägen
- SCHÖNOX Verbundabdichtungen
- Auf Bodenflächen im Außenbereich, auch im Systemaufbau mit Abdichtungen im Verbund und/oder Dünnbettdrainagen (z.B. SCHÖNOX 2K DS RAPID, SCHÖNOX EP DRAIN oder SCHLÜTER DITRA-DRAIN) Kleberschichtdicke max. 5 mm im Floating- bzw. Battering-Floating-Verfahren. Im BALTERRA®-Systemaufbau mit SCHÖNOX EP DRAIN sind SCHÖNOX Q12, SCHÖNOX Q6, SCHÖNOX Q6 W und SCHÖNOX TT S8 empfohlen.
- Eine Mittelbett- bzw. Dickbettverlegung ist im BALTERRA®-Systemaufbau mit SCHÖNOX MSE, SCHÖNOX Q6 und SCHÖNOX Q6 W empfohlen. Zur Unterstützung der Drainagefunktion im Fugenbereich ist das Battering-Verfahren anzuwenden.

Technische Daten

- Topfzeit: ca. 3 Stunden bei +20 °C
- Offene Zeit (EN 1346):¹ ca. 30 Minuten
- Begehbar: nach ca. 16 Stunden
- Verfugbar: nach ca. 16 Stunden
- Verarbeitungstemperatur: nicht unter +5 °C
- Temperaturbeständigkeit: -20 °C bis +80 °C
- Materialverbrauch (Pulver): bei 4 mm Zahnung ca. 1,7 kg/m² bei 6 mm Zahnung ca. 2,0 kg/m² bei 8 mm Zahnung ca. 2,3 kg/m² bei 10 mm Zahnung ca. 2,6 kg/m² bei Halbmond (20/13) Zahnung: ca. 4,0 kg/m²
- Brandverhalten: A2fl-s1

¹Die offene Zeit unterliegt temperatur- und baustellenabhängigen Schwankungen. Daher den aufgezogenen Fliesenkleber mit dem Finger auf Benetzungsfähigkeit prüfen.

Um eine optimale Benetzung der Fliese zu erreichen, ist eine geeignete Zahnkelle einzusetzen. Diese können z.B. bei der Firma Karl Dahm & Partner GmbH, 83358 Seebruck bezogen werden.



SCHÖNOX® TT S8

- Die Produktdatenblätter der Systemprodukte sind zu beachten.

Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Trockenheit, Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett, Wachs, Pflegemittelresten und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.
- Er sollte den Anforderungen der DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, entsprechen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18157.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein, der Festigkeitsklasse F4 entsprechen und eine Restfeuchte von $\leq 4,0 \text{ CM-\%}$ (Heizestriche $\leq 2,0 \text{ CM-\%}$), calciumsulfatgebundene Estriche von $\leq 0,5 \text{ CM-\%}$ (Heizestriche $\leq 0,3 \text{ CM-\%}$), aufweisen.
- Bei der Anwendung auf den oben genannten Untergründen in Feucht- oder Nassräumen ist zusätzlich eine SCHÖNOX Verbundabdichtung auszuführen. Die jeweiligen Produktdatenblätter der SCHÖNOX Verbundabdichtungen sind in Bezug auf die Kombination mit dem Dünnbettmörtel in der jeweiligen Beanspruchungsklasse zu berücksichtigen.
- Calciumsulfatestriche sind grundsätzlich entsprechend dem BEB Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritestrichen“ vorzubereiten.
- Beim Verlegen auf Heizestrichen gelten die Merkblätter „Keramische Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein auf beheizten und unbeheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ sowie die DIN EN 1264, Teil 4. Wir empfehlen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des BVF zu beachten. Grundsätzlich sind Fußbodenheizungen nach der

Fliesenverlegung frühestens nach 7 Tagen bei Raumtemperatur langsam in Betrieb zu nehmen.

- Das frische Mörtelbett als Lastverteilungsschicht für den einzurüttelnden Belag muss in erdfechter Konsistenz, eben und verdichtet sein.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18352.

Grundierungen

- **Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:**
 - Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet
 - keramische Beläge, festliegend, grundgereinigt und ggf. angeschliffen mit SCHÖNOX SHP grundieren.
- **Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z. B.:**
 - Calciumsulfatgebundene Estriche
 - Trockenestriche auf Gipsbasis mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren. Bei Schichtdicken über 10 mm empfehlen wir mit SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID zu grundieren und abzusanden. Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.
- **Magnesiaestriche:** mit SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID grundieren und absanden. Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

Mischungsverhältnis

Fließbettmörtel:

- für 25,0 kg SCHÖNOX TT S8 ca. 7,0 l Wasser

Dünnbettmörtel:

- für 25,0 kg SCHÖNOX TT S8 ca. 6,5 l Wasser

Mittelbettmörtel:

- für 25,0 kg SCHÖNOX TT S8 ca. 5,75 l Wasser

Spachtelkonsistenz:

- für 25,0 kg SCHÖNOX TT S8 ca. 5,75 bis 7,0 l Wasser

Mörtelhaftbrücke:

- für 25,0 kg SCHÖNOX TT S8 ca. 7,5 l Wasser

Verarbeitungsempfehlung

- SCHÖNOX TT S8 in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit 600 min^{-1} .
- Nicht mehr Material anmischen als innerhalb von ca. 3 Stunden verarbeitet werden kann.
- Den Fliesenkleber mit einem geeigneten Zahnglätter aufziehen und abkämmen. Das Verlegegut in das frische Kleberbett einschieben und eindrücken, bevor die Hautbildung einsetzt. Mörtelreste entfernen.
- Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen.
- Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.
- SCHÖNOX TT S8 eignet sich speziell für die Verlegung von stark beanspruchten Bodenflächen und kann das Buttering-Floating-Verfahren nach DIN 18 157 Teil 1 ersetzen.
- Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen $> 50/50 \text{ cm}$ oder Fläche $> 0,25 \text{ m}^2$, empfehlen wir auf Bodenflächen, insbesondere bei beheizten Konstruktionen, die Verarbeitung als Fließbettkleber zur weitestgehend hohlraumfreien Verlegung. Zur Verbesserung der Haftung empfehlen wir bei Feinsteinzeugfliesen $> 50/50 \text{ cm}$ oder Fläche $> 0,25 \text{ m}^2$ eine Kontaktschicht auf der Rückseite der Fliese aufzubringen.
- Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sind die Merkblätter und Fachinformationen des Fachverband Fliesen und Naturstein im Zentralverband des deutschen Baugewerbes e.V., sowie die geltenden Regelwerke und Normen zu beachten. Zur Verlegung von dünnschichtigen keramischen Fliesen ($< 7,5 \text{ mm}$) bitte Sonderinformationen einholen.

SCHÖNOX® TT S8

- Mit SCHÖNOX TT S8 können Unebenheiten bis zu 15 mm ausnivelliert werden.
- Für Flächenspachtelungen empfehlen wir SCHÖNOX Spachtelmassen.
- Beim Dickbett- und im Rüttelverfahren ist auf eine gleichmäßige Schichtdicke der Mörtelhaftbrücke zu achten. Die Mörtelhaftbrücke mit einer 4 mm bis 6 mm Zahnung auftragen
- Beim Dickbett- und im Rüttelverfahren erfolgt die Verlegung frisch in frisch.
- Bei der Verlegung von stark saugenden, chinesischen Graniten (z.B. Padang), kann es zu irreversiblen Verfärbungen kommen. Wir empfehlen, vorab eine Probeverklebung durchzuführen.
- Im Außenbereich sind nur solche Naturwerksteine zu verlegen, die hierfür auch geeignet sind.
- Die Verlegung von keramischen Belägen aus Fliesen und Platten und Naturwerksteinen auf Hohlboden-Systemen, die keine zusätzliche Lastverteilungsschicht aus einem Nassestrich erhalten, ist nur nach Freigabe des Hohlbodensystems einschließlich des geplanten Oberbelags durch den Planer auszuführen.
- Für die Verlegung von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen empfehlen wir je nach Oberbelag und Untergrund: SCHÖNOX Q9 W.
- Für Verlegearbeiten, die unter Zeitdruck stehen, empfehlen wir SCHÖNOX TT S8 RAPID.

Verfugung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 6 mm SCHÖNOX WD FLEX
- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 2 bis 20 mm SCHÖNOX SB FLEX
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Für die Verfugung von Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CF DESIGN
- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CON BODEN
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Zur Ausbildung von Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen empfehlen wir:

- SCHÖNOX ES bzw. SCHÖNOX MES
- Die Produktdatenblätter der oben genannten Fugenmörtel sind zu beachten.

Verpackung

- 25,0 kg Papiersack

Lagerung

- SCHÖNOX TT S8 kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde).
- Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.

Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Restmüll entsorgt werden.

EMICODE

- EC 1^{PLUS} R: sehr emissionsarm, reguliert

GISCODE

- ZP1 - Zementäre Produkte, chromatarm

EPD – Eigendeklaration

Hiermit bestätigt die Sika Deutschland GmbH, dass das Produkt die Kriterien der

Umwelt-Produktdeklaration für modifizierte mineralische Mörtel der Gruppe 2 erfüllt.

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804

Deklarationsinhaber

FEICA - Association of the European Adhesive and Sealant Industry

Herausgeber

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Programmhalter

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Deklarationsnummer

EPD-FEI-20160042-IBG1-EN

Ausstellungsdatum

23.05.2016

Gültig bis

22.05.2021

Hinweise

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.
- SCHÖNOX TT S8 enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, deshalb Haut, Augen und Atmungsorgane schützen. Staub nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- SCHÖNOX TT S8 während der Verarbeitung vor hohen Temperaturen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen, da hierdurch die offene Zeit stark beeinflusst wird. Die Hautbildung ist zu beachten.
- Grundsätzlich sind bei Arbeiten im Außenbereich die Witterungsverhältnisse stärker zu berücksichtigen, insbesondere bei drohenden Regenfällen sind die Arbeiten durch geeignete Überdachungen zu schützen.
- Hohe Temperaturen beschleunigen den Erhärtungsprozess, niedrige Temperaturen verzögern den Erhärtungsprozess.

SCHÖNOX® TT S8

- Keramische Beläge, die im Rüttelverfahren verlegt werden, unterliegen den Anforderungen des Arbeitskreises "Qualitätssicherung Rüttelbeläge".

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SQS zertifiziert.

Sika Deutschland GmbH
Niederlassung Rosendahl
 Postfach 11 40
 D-48713 Rosendahl
 Tel. (02547) 910-0
 Fax (02547) 910-101
 E-mail: info@schoenox.de
www.schoenox.de